

### Gegen den Rechtsbruch im § 9 des Uebergangsschulgesetzes.

Der Schulvorstand der Gemeinde Bodma bei Zwickau hat an die Volkstammer folgende Eingabe gerichtet:

Der derzeitige Leiter der hiesigen Schule, Schuldirektor Vogel, hat bei dem unterfertigten Schulvorstande Einspruch gegen die Bestimmungen in § 9 Absatz 4 des Uebergangsgesetzes erhoben, nach der er sich in 3 Jahren einer Wiederwahl zu unterziehen hätte. Er begründet seinen Einspruch mit der Tatsache, daß er vom Schulvorstand als Schuldirektor auf Lebenszeit gewählt, der Gemeinderat als Kollaturbehörde dieser Wahl laut Anstellungsurkunde beigetreten und die Wahl vom Kultusministerium bestätigt worden ist.

Der Schulvorstand, der sich außer dem Vorsitzenden und den 3 Lehrervertretern aus 6 Mehrheitssozialisten neben nur 2 bürgerlichen Vertretern zusammensetzt, hat in seiner Sitzung vom 17. d. M. gegen nur eine Stimme anerkannt, daß die Anwendung des § 9 Absatz 4 des angezogenen Gesetzes auf die gegenwärtig im Amte befindlichen Schuldirektoren ein Rechtsbruch ist und beschlossen, für baldige Beseitigung dieses unhaltbaren Zustandes, der in Hinblick auf § 129 der Reichsverfassung eine glatte Rechtsverletzung bedeutet, aber auch einen unbedingten Eingriff in die Rechte der Schulgemeinde darstellt, einzutreten. Er wird feierlich die dem Schuldirektor bei seinem Amtsantritt ausgehändigte Anstellungsurkunde zurückfordern und die darin verbürgte Aufsicherung der Unkündbarkeit aufheben.

Welchen Wert hätte dann eine Urkunde überhaupt noch? Wenn die Regierung es mit ihrer Stellung für vereinbar hält, das den Beamten feierlich gegebene Versprechen der Unverletzlichkeit der Beamtenrechte zu brechen, so hat sie noch kein Recht, den Wort-

bruch auch von den Gemeinden — selbst nicht durch Gesetz — zu verlangen.

Der Schulvorstand wird sich nicht der Gefahr einer durchaus berechtigten gerichtlichen Anklage eines Beamten auf Einhaltung der Anstellungsurkunde aussetzen. Er wird von sich aus alle dem Schuldirektor gegebenen Zusicherungen halten. Mag vieles in unseren Tagen wanken; wer aber Treue im amtlichen Verkehr, Vertrauen auf Urkunden und Vertrauen auf feierlich gegebene Versicherungen der Regierung untergräbt, hilft am weiteren Zerfall, hindert an verantwortungsvoller Stelle den Aufstieg unseres Volkes.

Der Schulvorstand erwartet bestimmt die Aufhebung des § 9 Absatz 4, damit die Gemeinden nicht gezwungen werden, sich an einem Rechtsbruch zu beteiligen. Bemerkte sei noch, daß sie sich aber aus Rücksicht auf ihre Gewerkschaft der Abstimmung enthielten. (Das sind männliche Worte!)

### Neueste Nachrichten.

TU. meldet am 11. März:

#### Die Wahl des Reichspräsidenten durch den Reichstag.

Berlin. Wie jetzt bekannt wird, beabsichtigt die sozialdemokratische Fraktion der Nationalversammlung ihren bereits bei der Verfassungsberatung formulierten, dann aber zurückgezogenen Antrag, daß der Reichspräsident vom Reichstag und nicht vom Volke direkt gewählt wird, wieder einzubringen. Es verkundet, daß die erforderliche Zweidrittelmehrheit für diese Verfassungsänderung vorhanden ist.

### Amerikas Rüstungen.

Washington. Der Senat hat mit 49 gegen 28 Stimmen den Vorbehalt angenommen, der eine nationale Kontrolle der Rüstungen vorsteht und festsetzt, daß sich die Vereinigten Staaten das Recht vorbehalten, ihre Rüstungen ohne Zustimmung des Völkerbundes zu erhöhen, wenn das Land von Invasionen bedroht wird.

### Krise in Italien.

Paris. Nach einer Havasmeldung aus Rom wird in den Wandelgängen des Monte Victorio bestätigt, daß Schatzminister Schanzer, Landwirtschaftsminister Besochi und Industrieminister Dante Ferraris ihre Entlassung eingereicht hätten. Ueber die Lösung der Krise verlautet nichts Bestimmtes.

Rom. Es scheint, daß die Umgestaltung der italienischen Regierung wegen der unentschiedenen Haltung der katholischen Volkspartei hinsichtlich der Teilnahme an der Regierung auf Schwierigkeiten stößt.

### Der Völkerbundsrat.

Paris. Der Rat des Völkerbundes, der am 13. März wiederum zusammentreten wird, wird sich mit der Zusammenziehung der nach Rußland zu entsendenden Studienkommission befassen.

Die Lieferung von Impfstoffen aus staatlichen Mitteln zur Bekämpfung des furchterregenden Verkaltens wird mit Ende März dieses Jahres eingestellt und damit die Verordnung vom 22. März 1918 (Sächsische Staatszeitung Nr. 74) außer Wirksamkeit gesetzt.

Dresden, am 6. März 1920.

Wirtschaftsministerium.

293 V V  
16818



**Empfehle reinen Rauch-Tabak, amerikanischen Shagtabak,**  
wie Prinz Albert, Toyedo, Dukes Mixture in Dosen u. Beuteln,  
**holländ. Shagtabak, gelb. Zigaretten-Tabak.**  
Dänische, englische, amerikanische Kautabake,  
übertrifft Nordhäuser bei weitem.  
Deutsche und orientalische Zigaretten mit Gold.  
Englische und amerikanische Zigaretten.  
Stumpen, rein leberlee, von 55 Pfg. an.  
**Große Auswahl in Qualitäts-Zigarren.**  
**Zigarrenborn, Pirna a. G.,** Dohnaer Str.,  
gegenüber d. Zollhof.  
Günstige Einkaufsquelle f. Gastwirte u. Wiederverkäufer.  
Größtes Spezial- und Engros-Haus am Platz.  
Engros-Verkauf Gartenstraße 40. Tel. 2874.

Statt Karten!

Für alle anlässlich unserer Verlobung zahlreich erwiesenen  
Aufmerksamkeiten sagen wir nur hierdurch  
unsern innigsten Dank.

Rosa Hansen  
Coblenz a. Rh.

Hans Kämpfer  
Dresden-A.

**Wohlfahrt**

Freitag, d. 12. 3. abends 9 Uhr:  
**Jahresversammlung**  
im Vereinsheim.  
L. d. Jahresbericht, Kassenber.,  
Wahlen, Vereinsangelegenheiten.  
Vollzähliger Besuch erbeten.  
Der Vorstand.

Hygienische  
Frauen-Artikel  
Mutterprägen, Tropfen, Binden,  
Gummivarren.  
Verlangen Sie Prospekt.  
Frau Hennig, ärztl. gbr. Massense  
Copig (Elbe), Nähe Neumühle.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung bar-  
gebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hier-  
mit allen unsere  
herzlichsten Dank.

D. Frau, am 7. März 1920.

Willy Händler und Frau  
Martha geb. Rämisch.

Bis zu 130 Raummeter dürrer  
**Schleifholz**  
an der Kirnischbach unterhalb der Kirnischschenke sind sofort  
zu verkaufen.  
Offerten mit Preisangabe erbeten an Wilt. Fiedler, Nr. 59,  
Dittersbach b. Böhm.-Rammig (Tschecho-Slowakei).

An die Bezieher des Buch-Romans

Infolge weiterer Erhöhung aller Herstellungskosten, insbesondere durch die außergewöhnliche Steigerung des Papierpreises, beträgt ab 1. Januar 1920 der Preis für die Einbanddecke zu jedem wöchentlich erscheinenden Roman 30 Pfennige. Die farbige Einbanddecke zu jedem wöchentlich erscheinenden Roman wird nach wie vor umsonst geliefert.

Geschäftsstelle der Sächs. Elbzeitung

**Sächs. Militär-Verein Rathmannsdorf und Umgegend.**  
Sonnabend, d. 13. März, in Gasthof Rathmannsdorf:  
**Stiftungsfest.**  
Anfang 8 Uhr.

Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind herzl. willkommen. Alle Kriegsteilnehmer von Rathmannsdorf und -Plan werden höflichst eingeladen.  
Der Vorstand.

Hierdurch beehren wir uns, ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir das

**Gasthaus „Glysim“**

übernommen haben und werden wir bemüht sein, der geehrten Kundschaft nach bestem Können zu dienen.

Es bitten um gütigen Zuspruch

**Emil Hübler und Frau.**

Der Tag der Einweihung wird noch bekannt gegeben.

**Berschleudern Sie nicht Ihre Ware.**

Zahle die höchsten Preise in Dresden für  
**künstliche Zähne, Brennstifte, Platin.**  
Für ein Gebiß mit Platin-Gaumenplatte bis 2000 Mt. und mehr.  
Kaufe auch altes Gold und Silber, Messing, Kupfer, Blei usw.

**Meilik Goldberg, Dresden-A.**  
Schuhmachergasse 2, Laden, am Altmarkt.

**Salonblatt**

Die große illustrierte  
Wochenschrift!

Man abonniert durch die Post bei  
seinem Buchhändler oder direkt  
beim Verlag, Dresden-A. 3.

• **Altblei und Kupfer,**  
• **Messing, Zinn,**  
• auch alle Zinngegenstände  
• **kauft**  
• **Friedr. Niebe, Schandau,**  
• **Rudolf Sebnitzstraße 239 b.**

**Ziegenfelle 280 Mark.**  
Einsenden per Nachnahme.  
**F. Kammerling & Sohn, Leipzig.**

Ein **Fahrrad** mit  
Gummibereifg.,  
ein **Gehrod** mit **Weste,**  
ein **kurzer Schafpelz,**  
alles gut erhalten,  
**zu verkaufen.**  
Näh. durch **R. Siebsch, Friseur,**  
**Wendischfähre.**

**Eine leidene Bluse**  
— Größe 42 —  
preiswert zu verkaufen.  
Näh. **Schandau, Hindenburg-**  
**straße 195 L.**

Eine geräumige  
**Wohnung**  
mit Zubehör  
sucht baldigst  
**Joh. Miethe,**  
**Schützenhaus Schandau.**

**Blumen-**  
**Heimarbeiterinnen**  
zu leichteren, gut bezahlten Arbei-  
ten werden für sofort und ständig  
gesucht.  
Die ersten Posten sind persön-  
lich abzuholen bzw. wieder ab-  
zuliefern. Die Hälfte der Fabri-  
gelber wird vergütet.  
**Oswin Drefsel,**  
**Blumenfabr., Sebnitz, Weberstr. 20**  
Suche sofort ein

**Mädchen**  
von 16 Jahren oder ein kräftiges  
**Ostermädchen.**  
Guts-  
besitzer **Heinr. Schaffrath,**  
**Ehrenberg.**

**Feldbahn-Schienen**  
**Muldenkippenwagen**  
und sonstige Geräte  
kauft gegen sofortige Kasse und höchste Preise  
**R. Willkomm, Copitz a. E.**

**Buchroman betr.**  
Wir bitten, die noch außenstehenden Buch-  
romane schnellstens zum Binden abzuliefern.  
**Sächsische Elbzeitung.**

Zuverlässiges, auch jüngeres  
**Dienstmädchen**  
für sofort oder später gesucht.  
**Frau Forstmeister Büchel,**  
**Reinhardtendorf, S. Schw.**

Jüng., freundl., sauberes  
oder  
kräft. **Ostermädchen**  
f. **Bäckerei** gesucht.  
Näheres bei **Fr. Henke,**  
**Wendischfähre Nr. 27.**

Besseres  
**Hausmädchen**  
mit langjährigen Zeugnissen im  
Alter von 17—20 Jahren zum  
1. 4. in angenehme Dauerstellung  
**gesucht.**  
**Frau Brauereibes. Börner,**  
**Radeberg.**

**Mietverträge**  
zu haben in der  
**Sächsischen Elbzeitung.**